



Neues Polizeizentrum Bern

Aktueller Projektstand

Christoph Neuhaus

Regierungsrat, Baudirektor
Bau- und Verkehrsdirektion des
Kantons Bern (BVD)

Giovanni Tedesco

Baumanager, Gesamtprojektleiter
Amt für Grundstücke und Gebäude
(AGG)



Agenda

Warum ein neues Polizeizentrum?

Christoph Neuhaus, Baudirektor BVD

Bisherige Projektmeilensteine

Giovanni Tedesco, Baumanager AGG

Auflageprojekt

Verkehr und Mobilität

Wie geht es weiter?

Diskussion

Christoph Neuhaus / Giovanni Tedesco



Warum ein neues Polizeizentrum?

Kräfte bündeln, Synergien nutzen

Zersplitterung: Aktuell 18 Standorte in der Stadt Bern

- erschwerter Betrieb, hohe Mietkosten

Sanierungsbedarf: Einsatzzentrale Ringhof

- technisch und baulich an der Kapazitätsgrenze

Wirtschaftlichkeit:

- ein Drittel wirtschaftlicher als die Weiterführung der heutigen Situation

**Lösung =
1 Standort**

Anforderungen an den Standort



Fläche

(gross genug für 78'500 m²
Gesamtgeschossfläche)



Erschliessung

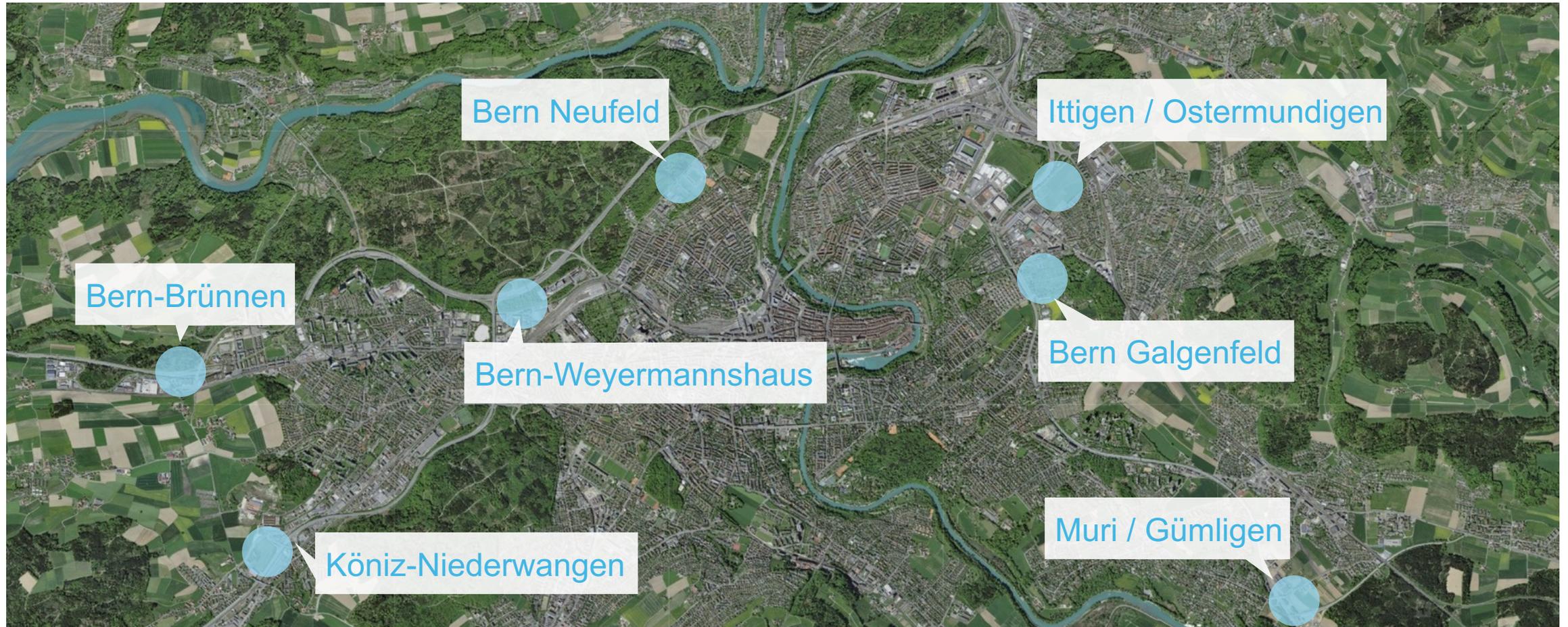
(Autobahn)



Gutes Kosten- Nutzenverhältnis



Standortsuche



Juch-Areal, Niederwangen

Westside

Hallmattstrasse

Wachter Workwear

Fust

Baufeld 3

Baufeld 5

Baufeld 7

Auto Marti

Autobahnausfahrt Niederwangen

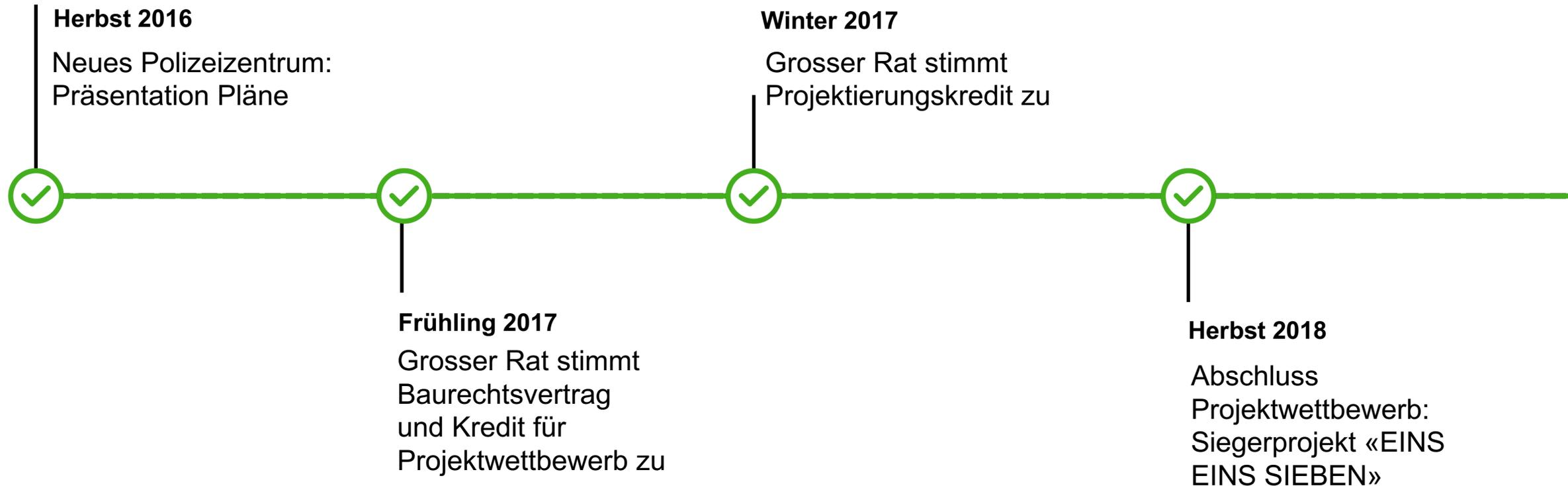
Bern - Freiburg



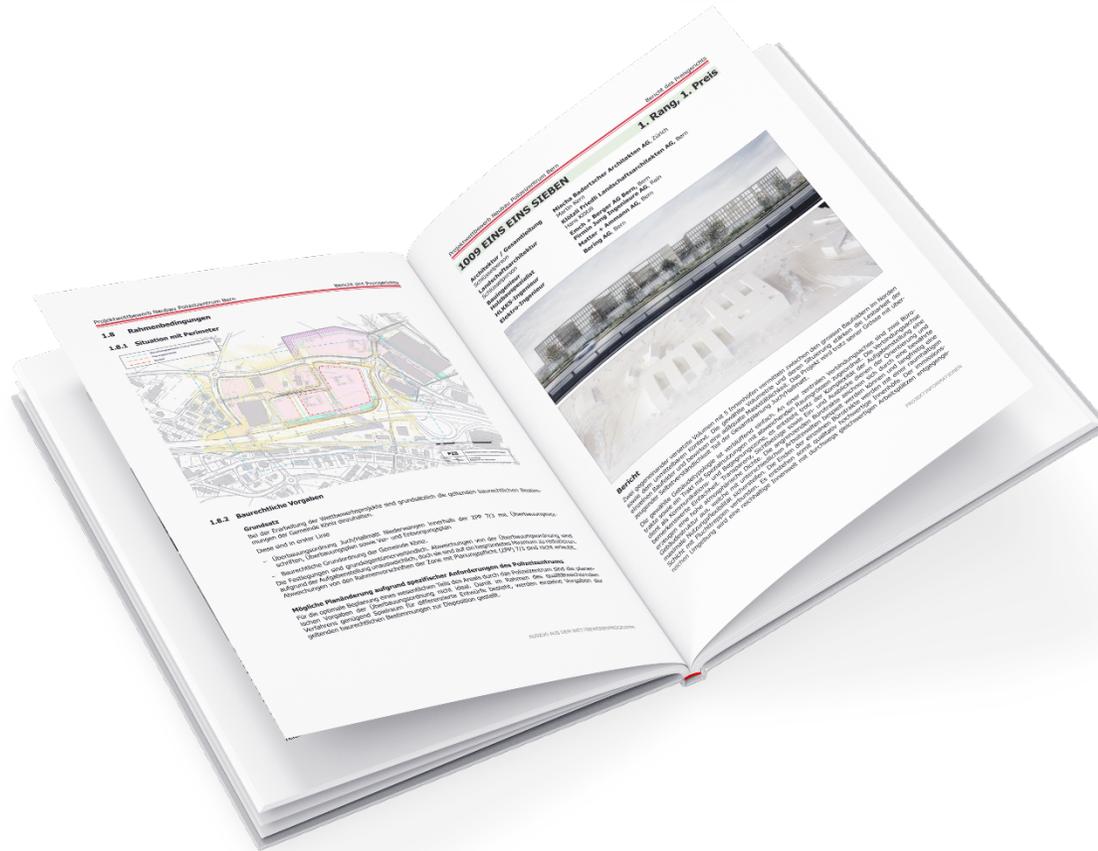


Bisherige Projektmeilensteine

Das Projekt bis heute



Projektwettbewerb Wettbewerbsverfahren



13

Beurteilte Projekte

33

Bewerbungen

4

Rückzüge

17

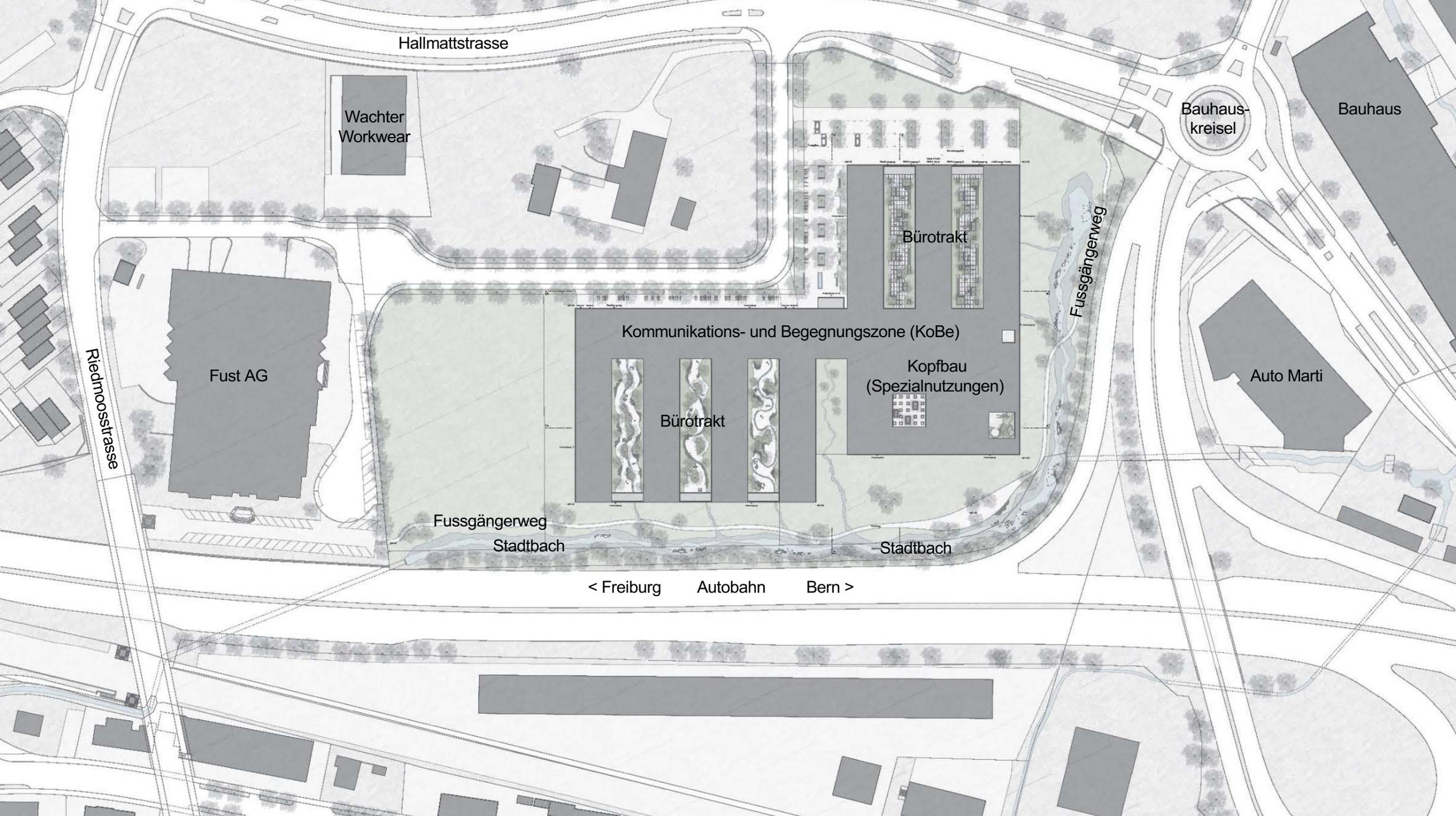
Ausgewählte Teams



Preisgericht: 13 Mitglieder
Mehrstufiges Auswahlverfahren

Siegerprojekt 117





Hallmattstrasse

Wachter
Workwear

Bauhaus-
kreisel

Bauhaus

Bürotrakt

Fussgängerweg

Riedmoosstrasse

Fust AG

Kommunikations- und Begegnungszone (KoBe)

Auto Marti

Bürotrakt

Kopfbau
(Spezialnutzungen)

Fussgängerweg

Stadtbach

Stadtbach

< Freiburg Autobahn Bern >



Generalplanerteam

Architektur / Gesamtleitung

Mischa Badertscher Architekten, Zürich

Landschaftsarchitektur

Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern

Bauingenieur

Emch + Berger, Bern

Holzbauspezialist

Pirmin Jung Ingenieure, Rain (LU)

Gebäudetechnik HLKS

Matter + Amman, Bern

Gebäudetechnik Elektro

Bering, Bern

Das Projekt bis heute

Herbst 2020

Grosser Rat bewilligt
Zusatzkredit für
Projektierung



Sommer 2021

- Öffentliche Auflage
Überbauungsordnung Juch/Hallmatt
- Einreichung Baugesuch



Auflageprojekt

Zahlen zum Projekt

- Gesamtkosten: CHF 322 Mio.
- Gesamtgeschossfläche: 78'500 m²
- Einstellhalle: 18'000 m²
- Gebäudevolumen: 322'300 m³
- Belegung: ca. 1370 Personen



Aufteilung

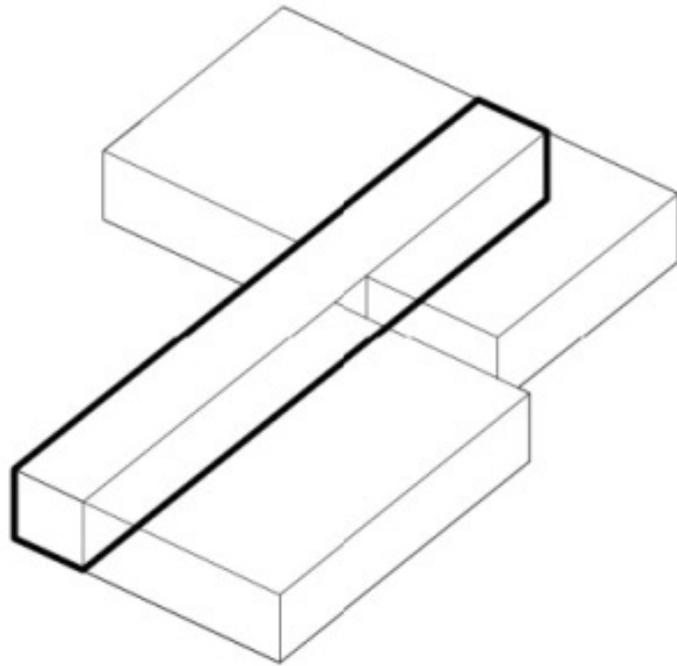


Abb. A: Erschliessungssachse

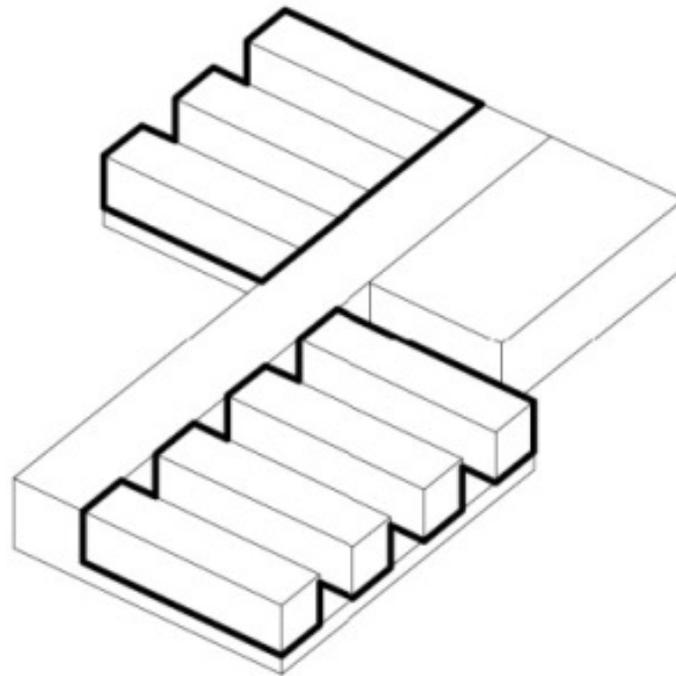


Abb. B: Bürostruktur

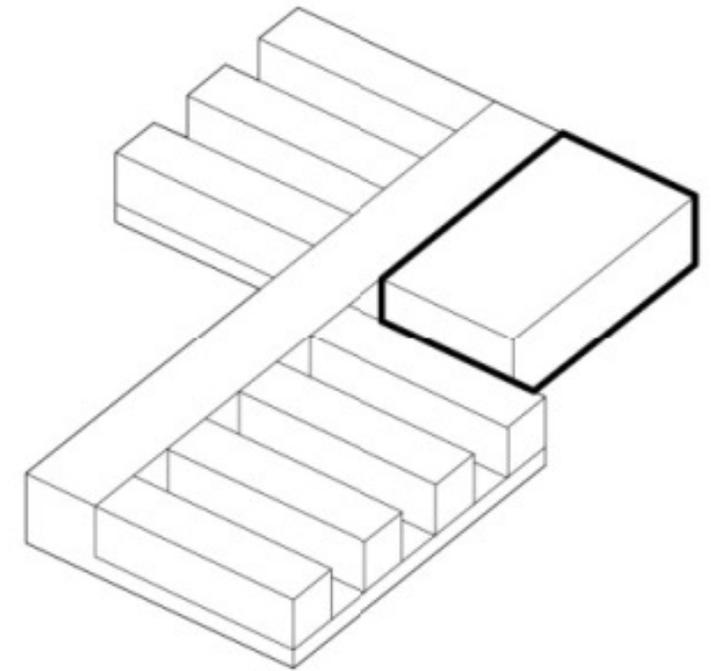
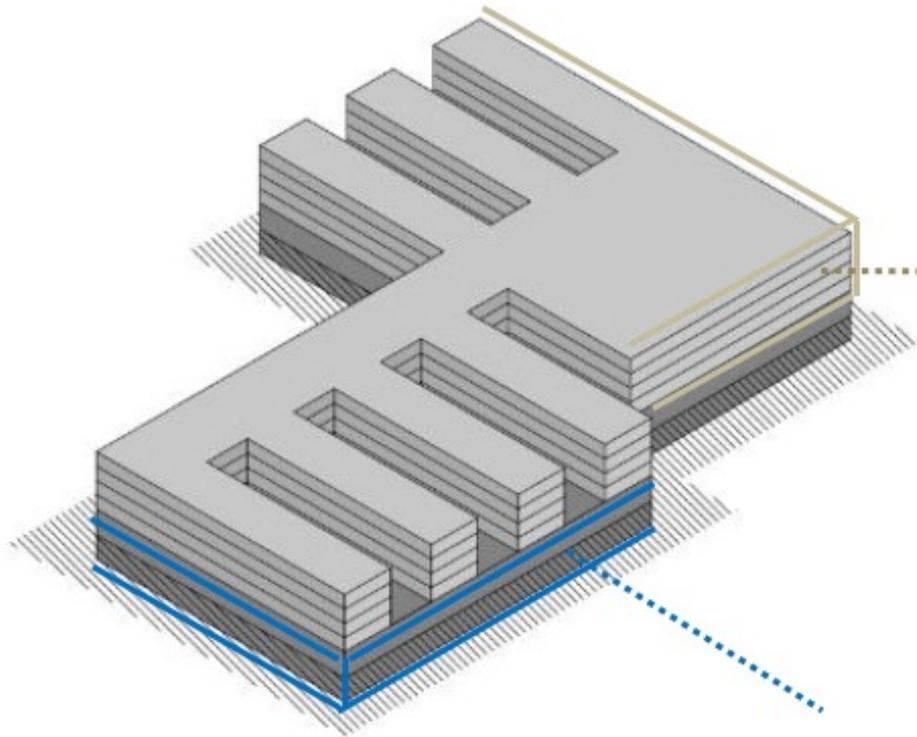


Abb. C: Spezialnutzungen

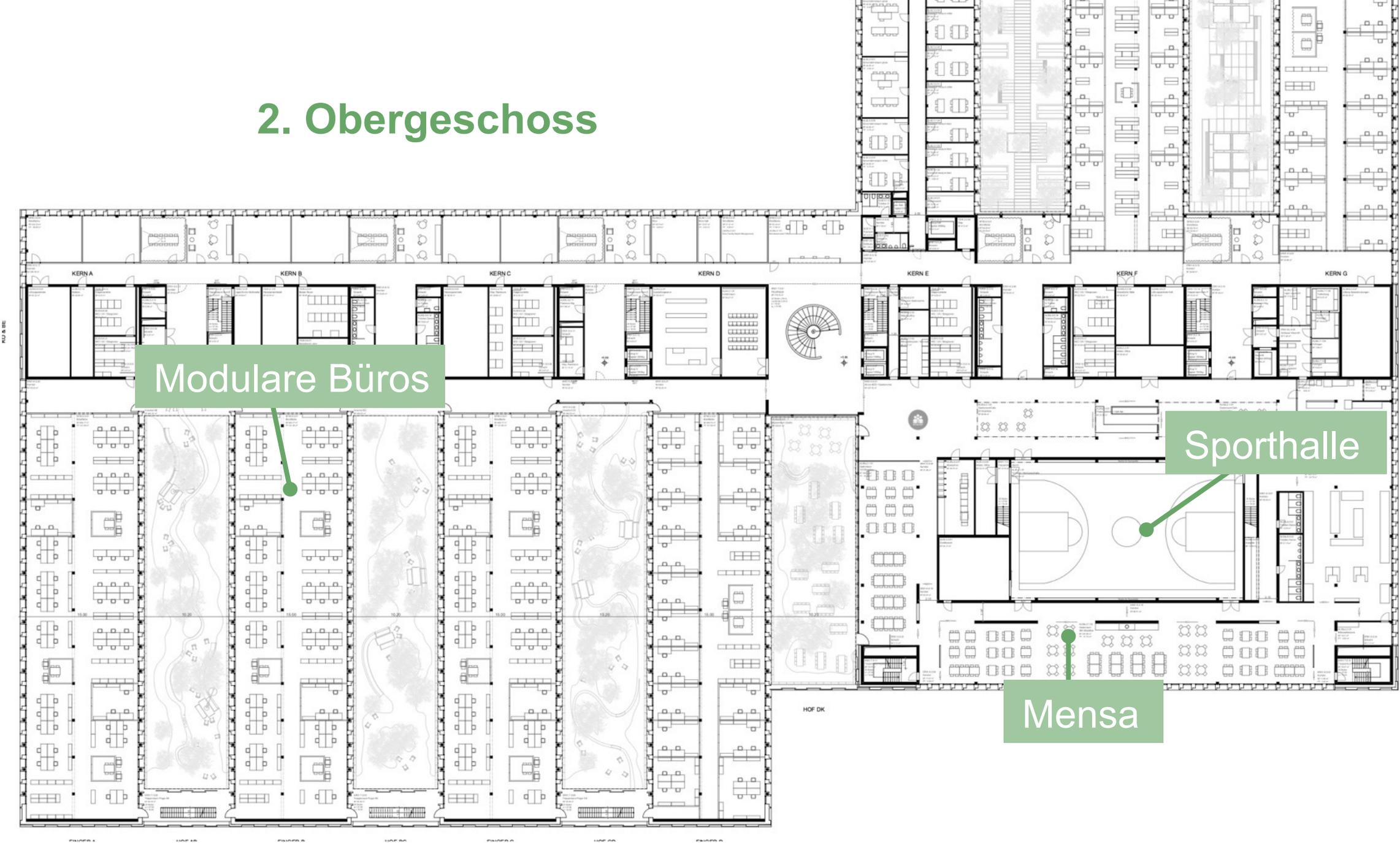
Das Gebäude im Überblick



- 4 Obergeschosse mit Büro und Sondernutzungen
- Mischbauweise Beton und Beton-Holz-Verbund

- Sockel mit Unter-, Erd- und Zwischengeschoss
- Massivbauweise

2. Obergeschoss

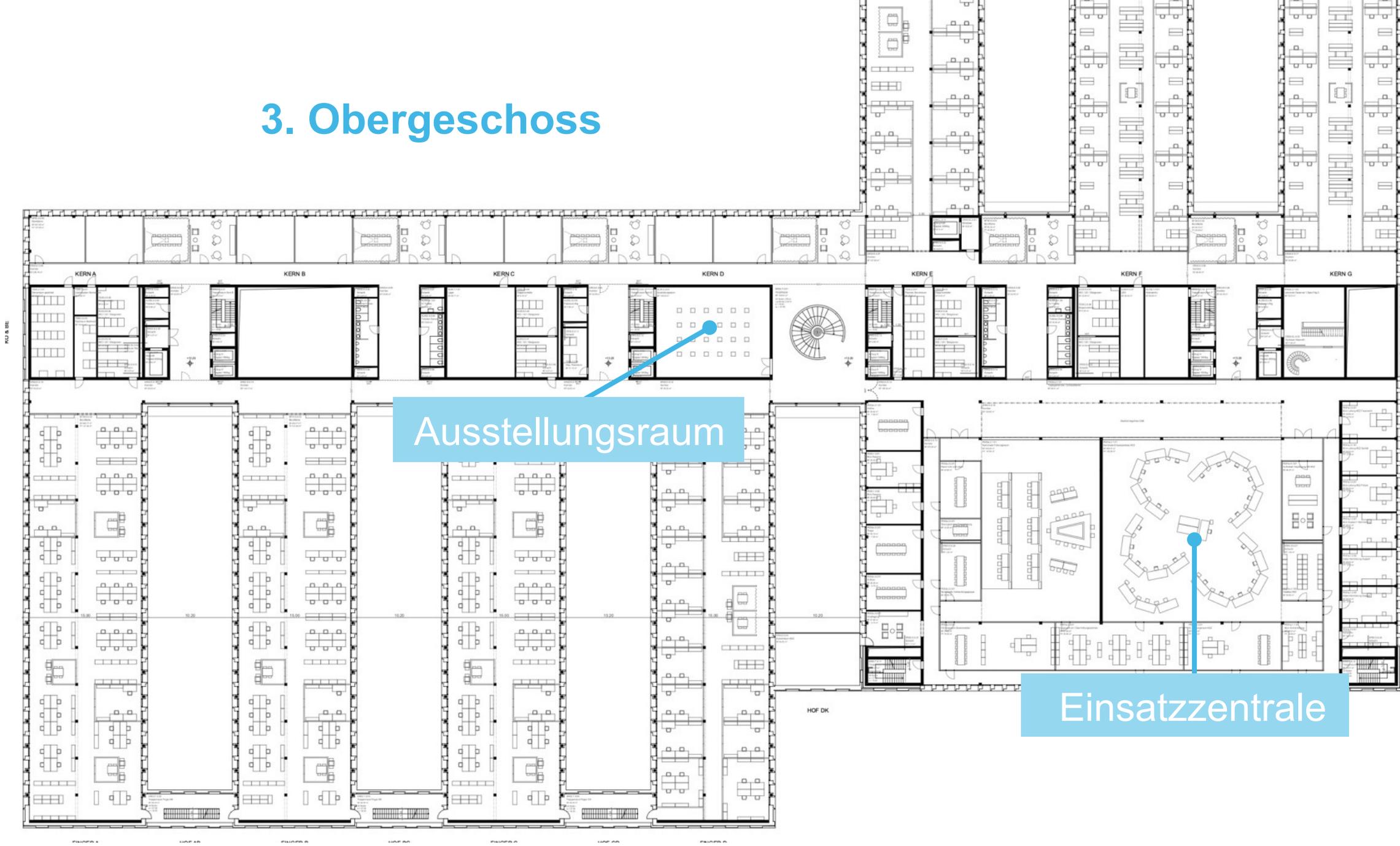


Modulare Büros

Sporthalle

Mensa

3. Obergeschoss



Ausstellungsraum

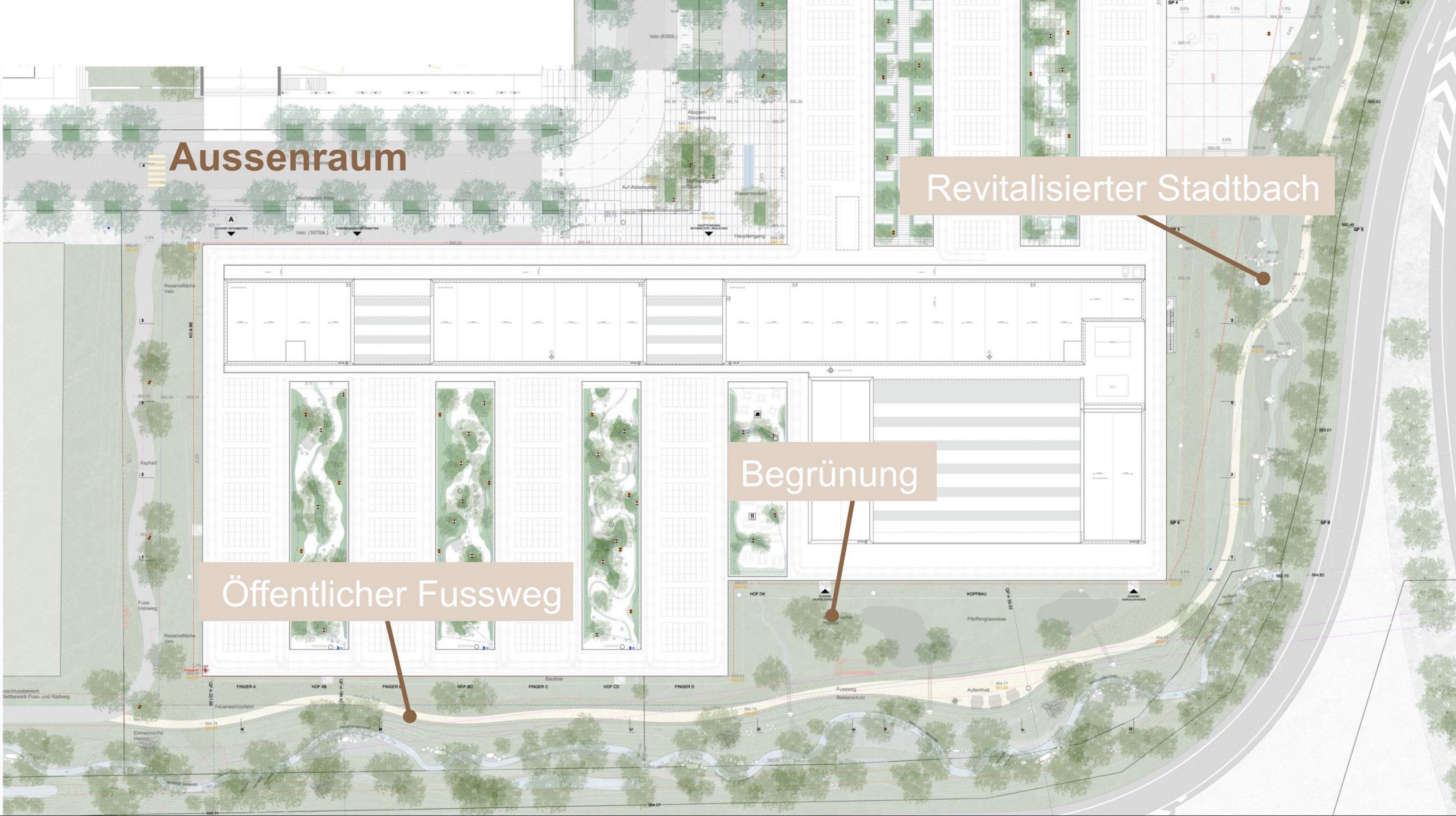
Einsatzzentrale

Aussenraum

Revitalisierter Stadtbach

Begrünung

Öffentlicher Fussweg





Nachhaltigkeit

- Minergie-P-Eco-Standard
- Optimaler Fensteranteil: passive Solarwärme
- Nutzung von Fernwärme geplant
- Fotovoltaikanlage





Mobilität

Planungsrechtliche Grundlagen



Rechtsgültige
Überbauungsordnung
Juch / Hallmatt,
Niederwangen

ZPP Nr. 7 / 3 vom 14. März 2003



Fahrtenkontingent
für Baubereiche 5 + 7
1844 Fahrzeuge im
Schnitt pro Tag

Richtlinie Verkehrs- und Nutzungskontrolle vom
14. März 2003 / Baurechtsvertrag vom 31. Oktober 2016

**Für jedes Baugesuch muss zeitgleich ein
Mobilitätskonzept eingereicht werden**

Berechnung der Fahrten rund ums PZB



Dienstfahrten



**Besucher-, Liefer- und
Entsorgungsfahrten**

+



**Pendelfahrten von
Mitarbeiter*innen**

Basis: Auswertung der Standorte, die künftig
ins PZB integriert werden (April 2015)

Basis: Auswertung
Wohnanalyse der
Mitarbeitenden

Massnahmen zur Fahrtenreduktion



- Rund 50 % der Mitarbeitenden nutzt ÖV
- 230 Veloabstellplätze
- Parkplatzreglement
- Pooling für den grössten Teil der Fahrzeugflotte
- Ausbau S-Bahn Bern: eine Verbindung alle 15 Minuten
- Vermehrter Einsatz von E-Bikes

© Freepik, flaticon / © Smashicons, flaticon / ©photo3idea_studio / © Srip, flaticon



Vermehrter Einsatz von
Videokonferenzsystemen



Umstellung Fahrzeugflotte
auf alternative Antriebe

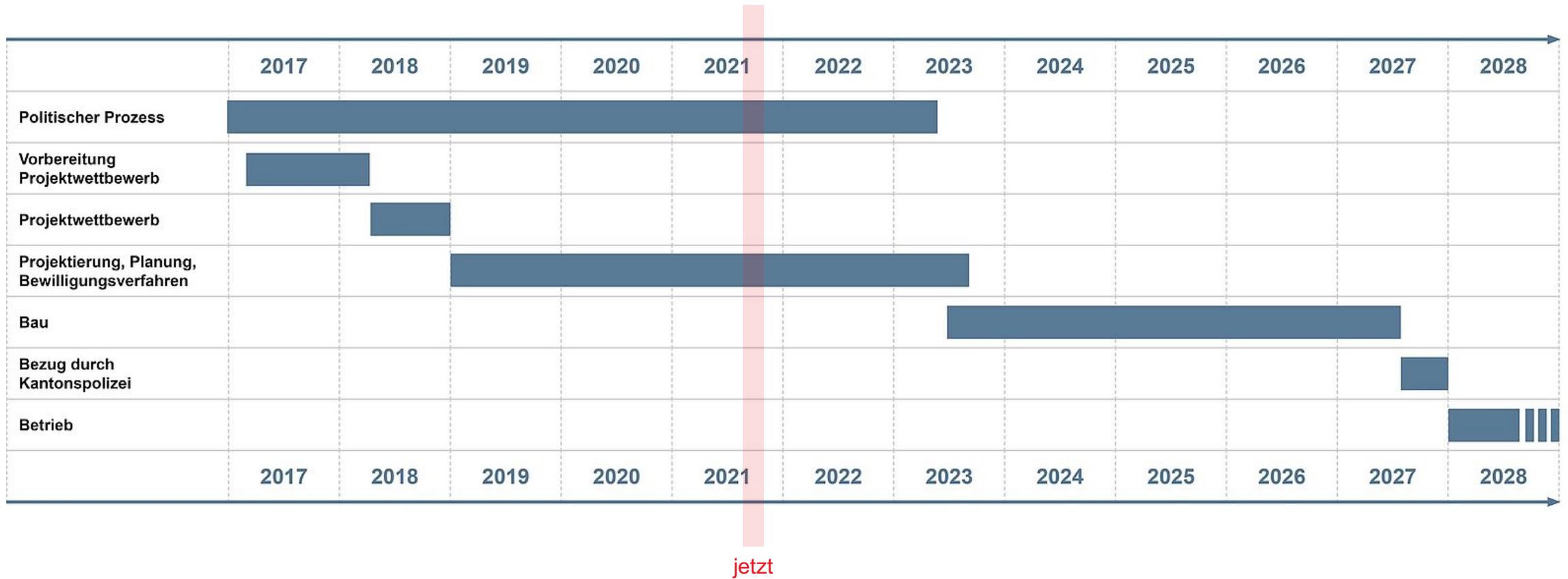
= Rund 1700 Fahrten/Tag. Fahrtenkontingent
(1'844 Fahrten) deutlich unterschritten!





Wie geht es weiter?

Zeithorizont





Fragen und Diskussion



Danke für Ihr Interesse

Die Pläne der Baueingabe liegen im «Ausbildungszimmer» auf,
wo Sie auch herzlich zum Apéro eingeladen sind.

Weitere Informationen auf: www.polizeizentrum.ch